

# OBJEKTFOTOGRAPHIE III

Fotos anfertigen



Mit Gitteransicht und Überlagerung lässt sich sicherstellen, dass beim Drehen das Objekt nicht nach vorn oder hinten bzw. links oder rechts wandert.



Die Farbkarte darf das Objekt verdecken, da die selbe Ansicht noch einmal fotografiert wird.

## Vorbereitung

Wesentlich für die Belichtung sind Helligkeit und Blende beim Blitzen sowie bei Dauerlicht zusätzlich die Belichtungszeit



Bei Blitzlichteinsatz Belichtungszeit so wählen, dass ohne Blitz ein schwarzes Bild entsteht



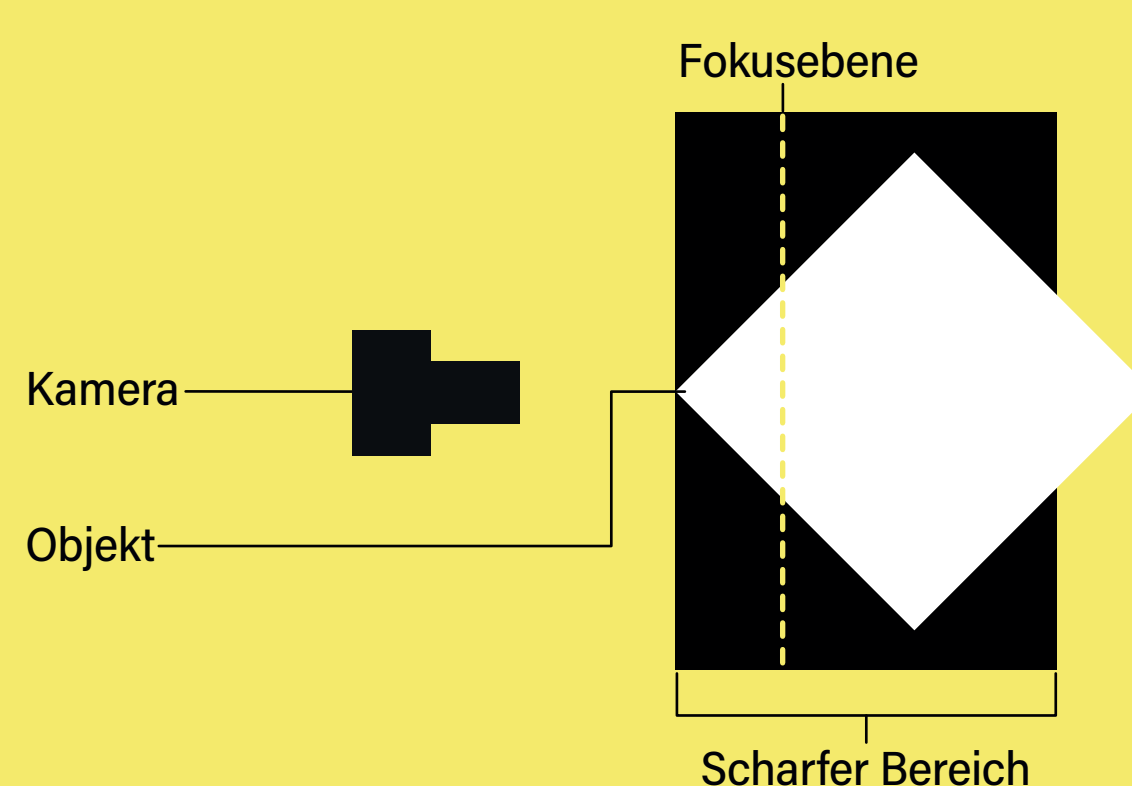
Auf Über- bzw. Unterbelichtung prüfen (Histogramm)



Gleichmäßige Ausleuchtung des Hintergrundes prüfen



## Fokus

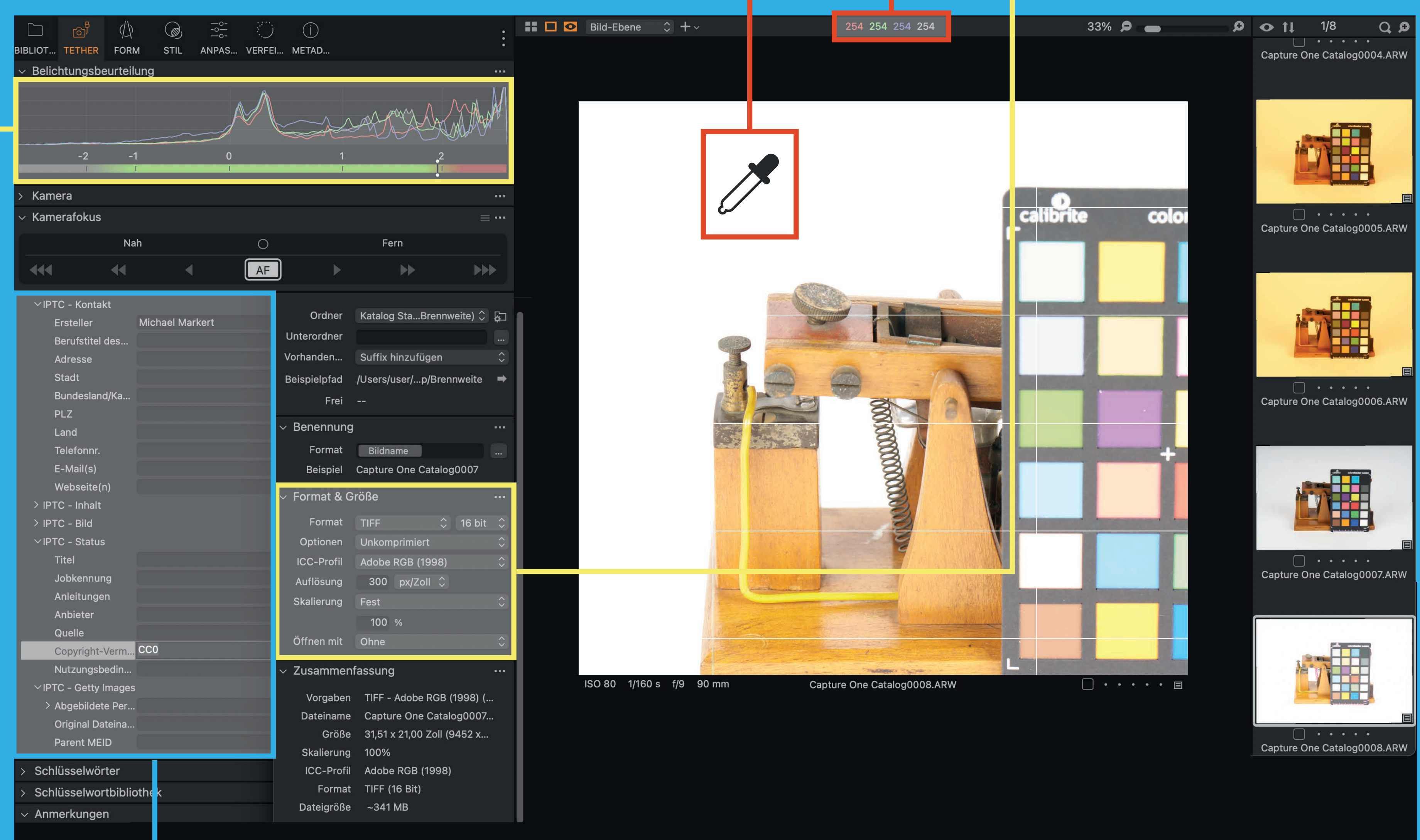


Bei der Wahl des Fokus ist zu beachten, dass der scharfe Bereich zu 80% hinter der Fokusebene liegt.

## Software

Mit dem Pipettenwerkzeug lässt sich im Bild prüfen, ob alle Bildbereiche die gleiche Ausleuchtung haben – für Weiß sollten alle RGB-Werte  $\geq 245$  sein.

Wenn im Histogramm Balken links bzw. rechts aus dem Diagramm herausragen ist das Bild unter- bzw. überbelichtet (wie im Beispiel).



- 1 Alle **relevanten Ansichten**, Detailaufnahmen nach Bedarf
- 2 Erstes Bild von einem Objekt mit **Farbkarte** aufnehmen
- 3 Bei **jedem Bild** **korrekte Positionierung** des Objekts prüfen
- 4 Bei jedem Bild **manuell Fokus** setzen/prüfen
- 5 ‚Falsche‘ oder ungeeignete **Bilder** sofort **löschen**
- 6 **Bildurheberschaft** und **Lizenz** in den Bild-Metadaten (IPTC) hinterlegen
- 7 RAW-Bilder in **TIFF**-Bilder (unkomprimiert, Farbraum **Adobe RGB(1998)**, **16 Bit**) umwandeln
- 8 Dateiname aus **Objektinventarnr.** und **laufender Nr.** bilden, z. B. „003456\_01“